

Elektronisches Bautagebuch Cosimo

Die Bauausführung erfolgt oft mit moderner Technik und hochspezialisierten technologischen Verfahren.

Andere täglich notwendige Arbeiten, die nicht unmittelbar zur Bautätigkeit zählen, werden oft vernachlässigt.

Dazu gehören die Bautagesberichte, die oft mit unflexiblen Excelvorlagen oder teilweise noch komplett handschriftlich mit Durchschlag geführt werden.

Gerade die Bautagesberichte sind im Hinblick auf die geforderte Nachweisführung bei gestörtem Bauablauf von unschätzbarem Wert, da sie die einzigen Dokumente darstellen, die den tatsächlichen Bauablauf wiedergeben.

Umso wichtiger ist, dass die Bautagesberichte sorgfältig und aussagekräftig erstellt werden.

Die Lösung ist das elektronische Bautagebuch Cosimo. Mit einfachen Funktionen schnell und effizient alle relevanten Daten erfassen.

www.md-ingenieur-consulting.de/software/elektronisches-bautagebuch/

Schnell und einfach

Der Bautagesbericht sollte schnell und einfach erstellbar sein, so dass Mitarbeiter in einem elektronisch geführten Bautagesbericht einen Vorteil und Mehrwert sehen.

Aussagefähigkeit

Bei der Erstellung der Bautagesberichte sollten genaue Daten über den Ressourceneinsatz, die ausgeführten Leistungen und über eingetretene Störungen erfasst werden.

Auswertung

Die erhobenen Daten sollten einfach und schnell auswertbar sein, so dass diese zum Beispiel als Grundlage für Mehrvergütungsansprüche verwendet werden können.

Controlling

Genau erfasste Daten des tatsächlichen Bauablaufs bilden die perfekte Grundlage für das Controlling: z.B. für die Kalkulation, die Ressourcennutzung oder den Bauablauf.

Mit wenigen Eingaben alles erfassen



Personal

Grundlage der Eingabe von eingesetztem Personal ist eine Personalstammliste, die individuell angelegt werden kann. Grundsätzlich wird zwischen Bauleitung, Eigenpersonal, Leihpersonal und Nachunternehmer Personal unterschieden.

Für jeden Bautag kann aus dieser Stammliste das eingesetzte Personal ausgewählt und mit der zugehörigen Gerätezeit übernommen werden oder man kopiert Einträge aus vorherigen Bautagesberichten.

Darüber hinaus können dem eingesetzten Personal weitere Eigenschaften wie Fahrzeiten, Stillstandszeiten und Zeiten mit Minderleistung zugeordnet werden.



Geräte

Grundlage der Eingabe von eingesetzten Geräten ist eine Gerätestammliste, die individuell angelegt werden kann und grundsätzlich zwischen Eigengeräten, Mietgeräten und Fremdgeräten unterscheidet.

Für jeden Bautag können aus einer Liste die eingesetzten Geräte ausgewählt und mit der zugehörigen Gerätezeit übernommen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Eingaben aus anderen Bautagesberichten zu übernehmen.

Darüber hinaus können den eingesetzten Geräten weitere Eigenschaften wie Stillstandszeiten und Zeiten mit Minderleistung zugeordnet werden.



Leistungen

Dem Erfassen der ausgeführten Leistungen kommt eine ganz zentrale Rolle zu. Mit ihnen wird der tatsächliche Bauablauf festgehalten.

Für jeden Bautag kann eine ausgeführte Leistung im Freitext eingegeben werden. Dies stellt die einfachste Eingabevariante dar.

Optional kann für die ausgeführte Leistung angegeben werden, ob es sich um eine Vertragsleistung, eine außervertragliche Leistung oder um eine Regieleistung handelt. Ebenfalls kann die Leistung einem Vorgang des Bauablaufplans zugeordnet werden.



Leistung und Ressourcen

Jeder eingegebene Leistung kann optional hinzugefügt werden, mit welchem Personal- und Geräteinsatz die Ausführung erfolgte.

Und das macht den Unterschied aus! Mit nur 2 weiteren Eingaben qualifizieren Sie Ihren Bautagesbericht zu einer Grundlage für eine qualifizierte Auswertung.

Welche Leistung hat welche Ressourcen in welchem Umfang und mit welcher Dauer in Anspruch genommen - Basis für eine perfekte Terminüberwachung und Arbeitsvorbereitung.

Und im Streitfall ist damit dokumentiert, welche Ressourcen tatsächlich zum Einsatz kamen und auch im Falle einer Bauablaufstörung unmittelbar betroffen waren.



Störungen

Treten Störungen im Bauablauf ein, so muss schnell und richtig gehandelt werden. Hierzu gehört nicht nur die unverzügliche Anzeige gegenüber dem Bauherrn, sondern auch die Erstellung einer aussagekräftigen Dokumentation als Grundlage für die Durchsetzung von Ansprüchen.

So sollte ebenfalls unverzüglich damit begonnen werden, genau zu notieren wann, welche Störung eintrat, welche Leistungen und welche Ressourcen davon betroffen waren und wie darauf reagiert wurde:

- Zeitpunkt
- Ursachen
- Auswirkung
- Maßnahme



Sonstige Einträge

Dokumentieren Sie alle sonstigen Ereignisse, die bei der Bauausführung eingetreten sind.

Dazu können beliebige Kategorien, wie z.B.:

- Abnahmen
- Anordnungen
- Aufmaße
- Besucher
- Materialanlieferungen
- usw.

angelegt werden, damit eine spätere schnelle Auswertung möglich ist. Die Beschreibung des Ereignisses erfolgt im Freitext.



Interne Einträge

Dokumentieren Sie alle interne Ereignisse, die bei der Bauausführung eingetreten sind.

Dazu können beliebige Kategorien, wie z.B.:

- Eigenstörung
- Mängel
- usw.

angelegt werden, damit eine spätere schnelle Auswertung möglich ist. Die internen Einträge sind nicht Teil des Bautagesberichtes, sondern dienen ausschließlich der eigenen Dokumentation.



Fotos

Auf jeder Baustelle werden unzählige Fotos gemacht, mit der Digitalkamera oder dem Smartphone.

Eine zentrale und strukturierte Ablage der Baustellenfotos erfolgt jedoch nur in seltenen Fällen, was das spätere Auffinden und Heraussuchen zeitraubend oder gar unmöglich macht.

Darum sollten die angefertigten Baustellenfotos direkt mit dem Bautagesbericht abgelegt und zentral gespeichert werden.

Im Handumdrehen entsteht für jede Baustelle damit eine Fotodokumentation.



Auswertung und Ausgabe

Alle Einträge aus den Bautagesberichten oder Störungen können ausgewertet und ausgegeben werden.

Hierzu können die eingegebenen Daten nach verschiedensten Kriterien, wie

- Zeitraum
- Personaltypen
- Gerätetypen
- Störungsereignisse
- usw.

ausgewählt und in Tabellen oder Grafiken dargestellt werden. Auch können alle Daten z.B. nach Excel ausgegeben werden.